



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2017

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2017

Rekurskommission

Katechetische Arbeitsstelle

Inhalt

1. Sessionen 2017 des Kantonskirchenrates	4
2. Tätigkeitsbericht 2017 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	5
- Ressort Seelsorge	8
- Ressort Bildung	12
- Ressort Rechtswesen	14
- Ressort Finanzen	16
3. Rechnung 2017	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2017	19
- Laufende Rechnung 2017	20
- Jahresrechnung 2017 Anderssprachigen-Seelsorge	23
- Finanzausgleich 2017	24
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2009 - 2018	25
- Finanzplanung 2018 - 2021 (Stand 15. September 2017)	26
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2009 - 2018	27
- Bistumsbeitrag 2017 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	28
4. Rechenschaftsbericht 2017 der Rekurskommission	29
5. Jahresbericht 2017 der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS	30
6. Mitglieder Kantonskirchenrat	36
7. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	40
8. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	40
9. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	41
10. Mitglieder Rekurskommission	41
11. Weitere Adressen	42
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	44

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9 / Postfach 323
8807 Freienbach

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2017 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu drei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 19. Mai 2017, im SJBZ in Einsiedeln

- Vereidigung eines neuen Mitglieds: Brigitte Arquilla (Siebnen)
- Rechenschaftsbericht 2016 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2016 und Bilanz per 31. Dezember 2016
- Tätigkeitsbericht 2016 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand: Hans-Peter Schuler für Matthias Rupper
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 20. Oktober 2017, im SJBZ in Einsiedeln

- Beschluss über den Voranschlag 2018
- Beschluss über den Finanzausgleich 2018
- Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand: Stephan Betschart für Werner Bruhin
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2017 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Werner Inderbitzin, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Der Kantonale Kirchenvorstand behandelte die Geschäfte in zehn ordentlichen Sitzungen. Vor und nach den Sessionen fanden, wie bisher im bewährten Rahmen, gemeinsame Sitzungen mit dem Büro des Kantonskirchenrates statt. Das Jahr war geprägt durch zwei Wechsel im Kantonalen Kirchenvorstand. Während der Rücktritt von Matthias Rupper, Ressortchef Seelsorge, infolge Ortswechsels schon länger angekündigt war, erfolgte der Rücktritt von lic.iur. Werner Bruhin als Ressortchef Rechtswesen auf den 31. Juli 2017 überraschend. Der sofortige Rücktritt des erfahrenen Verwaltungsjuristen erfolgte auf Rat der Ärzte und es ist selbstverständlich, dass die Gesundheit allem vorgeht. Die Kantonalkirche muss mit diesen Rücktritten auf die Mitarbeit von zwei engagierten und kompetenten Vorstandsmitgliedern verzichten. Sie haben auch einen wesentlichen Beitrag im Zusammenhang mit der Schaffung und Umsetzung der neuen Verfassung geleistet. Anlässlich der Frühjahrs- bzw. der Herbstsession des Kantonskirchenrates wurden die Tätigkeit der Beiden gewürdigt und der verdiente Dank ausgesprochen. Mit der Wahl von Diakon Hans-Peter Schuler (Ingenbohl-Brunnen, Ressortchef Seelsorge) und Stephan Betschart (Muotathal, Ressortchef Rechtswesen) hat der Kantonskirchenrat die im Kantonalen Kirchenvorstand entstandenen Lücken mit erfahrenen Leuten geschlossen.

In den folgenden Kirchgemeinden haben die Präsidien des Kirchenrates gewechselt und die Gewählten sind durch den Präsidenten des Kantonalen Kirchenvorstandes vereidigt sowie ins Amt eingewiesen worden:

Nuolen: Hans Landolt

Schindellegi: Andrea Georgiadis

Galgenen: Monika Kessler

Gersau: Cornelia Clavadetscher

Illgau: Markus Vogler

Studen: Stefan Fässler

Generalvikariat Urschweiz

Im Sekretariat des Generalvikariates Urschweiz konnte durch personelle und strukturelle Anpassungen die Effizienz gesteigert werden, was zur Entlastung des Generalvikars führte. Die erneuerte Homepage des Generalvikariates www.generalvikariat-urschweiz.ch wurde mit diversen Links versehen und enthält neu auch eine Rubrik "Aktuelles". Anlässlich der Sitzung der Leitungskommission wies Dr. Martin Kopp darauf hin, dass sich der Priestermangel in der Urschweiz verstärkt bemerkbar mache. Er erwähnte, dass die Personaldecke insgesamt immer dünner werde und dies nicht nur beim diözesanen Klerus. Innerhalb des Bistums stelle man fest, dass der Grossteil der Studienabgänger sich für Pfarreien im Kanton Zürich ent-

scheiden. Er bemühe sich aber vor allem auch für genügend Personal, um den Religionsunterricht sicher zu stellen. Die Pfarreien sollten kirchliche Berufe aktiv fördern, so zum Beispiel mit der Schaffung von Praktikums- und Vikariatsstellen. Auf diesem Wege liesse sich auch wieder der eine oder andere Priester oder pastoral Tätige in die Urschweiz rekrutieren. Die Kantonalkirchen der Urschweiz pflegen im Rahmen der zwei jährlichen Zusammenkünfte, aber auch bilateral, ein sehr gutes Verhältnis zu Generalvikar Dr. Martin Kopp.

Dekanate Innerschwyz und Ausserschwyz

Wenn immer möglich nimmt der Präsident des Kantonalen Kirchenvorstandes als Gast an den Dekanatsversammlungen teil. Es wird ihm auch immer Raum gewährt, um aus der Tätigkeit der Kantonalkirche zu berichten. Die Zusammenarbeit mit den Dekanaten hat sich und wird sich künftig intensivieren. Durch die inzwischen erfolgte direkte Unterstellung der Führung der Anderssprachigen- Seelsorge und der Katechetischen Arbeitsstelle, voraussichtlich ab dem 1. Januar 2020, werden unter der Leitung der Kantonalkirchen Fachgremien geschaffen, in denen die Dekanate mit je zwei Mitgliedern vertreten sind. Intern befassen sich die Dekanate insbesondere mit der Neukonzipierung der Ehevorbereitung. Eine Arbeitsgruppe des Dekanats Innerschwyz bearbeitet die nicht einfache Thematik. Im Berichtsjahr ist es im Dekanat Ausserschwyz gelungen, eine Diakoniestelle zu schaffen, die von einem neu gegründeten Verein getragen wird. Viele Kirchgemeinden des Dekanats Ausserschwyz leisten Unterstützungsbeiträge. Die im Dekanat Innerschwyz schon einige Jahre in Goldau bestehende Institution (KIRSO) wirkte bei den Vorbereitungsarbeiten mit.

Röm.-kath. Zentralkonferenz (RKZ)

Wie im letzten Jahr berichtet, ist die Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und der RKZ vertraglich geregelt worden. Im Jahre 2017 erfolgte nun die Umsetzung, was zu einigen Anlaufschwierigkeiten führte. Es braucht nun eine gewisse Zeit, bis sich die institutionelle Zusammenarbeit reibungslos eingespielt hat. Das Plenum der RKZ versammelte sich im Berichtsjahr dreimal. Eine besonders eindrückliche Tagung war jene im Juni in Sarnen, wo am Vorabend durch drei hervorragende Referate das Leben und Wirken des Mystikers Bruder Klaus, zum Teil einmal aus ganz anderen Perspektiven, dargestellt wurde. Die RKZ hat für das Jahr 2017 für die SBK und für alle von ihr initiierten und mitgetragenen Institutionen total Fr. 9'890'000.-- bereitgestellt. Das sind rund Fr. 100'000.-- mehr als im Vorjahr.

Wiederum sind einige Kirchgemeinden des Kantons Schwyz dem Aufruf des Kantonalen Kirchenvorstandes gefolgt und haben freiwillige Beiträge geleistet. Zusammen mit dem Beitrag der Kantonalkirche und dem Katholischen Hilfswerk wurden total Fr. 121'885.60 (Vorjahr Fr. 122'616.60) überwiesen. Der Beitrag setzt sich wie folgt zusammen: Kantonalkirche Schwyz Fr. 58'000.--, Katholisches Hilfswerk Fr. 6'976.60, Kirchgemeinde Einsiedeln Fr. 24'000.--, Kirchgemeinde Küsnacht am Rigi Fr. 6'000.--, Kirchgemeinde Freienbach Fr. 7'134.--, Kirchgemeinde Lachen Fr. 4'400.--, Kirchgemeinde Altendorf Fr. 3'700.--, Kirchgemeinde Schwyz Fr. 3'000.--, Kirchgemeinde Schindellegi Fr. 2'475.--, Kirchgemeinde Buttikon Fr. 1'500.--, Kirchgemeinde Immensee Fr. 1'500.--, Kirchgemeinde Muotathal Fr. 1'000.--, Kirchgemeinde Goldau Fr. 1'000.--, Kirchgemeinde Sattel Fr. 700.-- und Kirchgemeinde Lauerz Fr. 500.--. Zusammen mit dem Beitrag migratio und der Entschädigung für Urheberrechte wurden im Jahr 2017 rund 40% des von der RKZ, gemäss Verteilschlüssel, erwarteten Beitrages überwiesen. Nachdem die Kantonalkirche Schwyz seit ihrer Gründung als einzige staatskirchenrechtliche Körperschaft nicht Mitglied der RKZ ist, will der Kantonale Kirchenvorstand diesen nicht würdigen Zustand im Jahr 2018 beenden. Er wird im Frühjahr 2018 dem Kantonskirchenrat den Beitritt zur RKZ beantragen und in der Folge etappenweise auch die finanziellen Verpflichtungen anpassen. Mit der am 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Verfassung wurde die entsprechende Kompetenz für den Kantonskirchenrat geschaffen. Dabei wurde bereits in der Abstimmungsbotschaft zur Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 ausdrücklich festgehalten, dass die Kantonalkirche mit der neuen Verfassung dann der RKZ beitreten können soll, was durch einen referendumsfähigen Beschluss des Kantonskirchenrats geschehen kann.

Biberbrugg-Konferenz (BBK)

Die BBK behandelte ihre Geschäfte in drei Sitzungen. Die erste Sitzung war geprägt von der Frage der Bischofsnachfolge in Chur. Wohl erstmals in der Geschichte des Bistums wurden die staatskirchlichen Körperschaften zwei Mal vom Nuntius zu Gesprächen empfangen. Man bekam den Eindruck, dass es dem Nuntius daran gelegen war, das Wahlverfahren im Rahmen der Vorgaben, möglichst fair zu gestalten. Insbesondere erklärte er, es sollen diesmal Namen auf der Dreierliste stehen, welche die Mitglieder des Domkapitels kennen und die Kandidatenliste dürfe den Domherren nicht erst einen Tag vor der Wahl eröffnet werden. Der Entscheid des Papstes, die Amtszeit von Bischof Vitus Huonder um zwei Jahre zu verlängern, war dann die grosse Überraschung und öffnete die Tore weit zu verschiedenen Spekulationen.

Seit dem Jahr 2000 ist an der Theologischen Hochschule Chur ein Prozess der Weiterentwicklung im Gange. Zur Sicherstellung der Akkreditierung musste im Jahre 2013 eine Assistenzstelle geschaffen werden. Katholisch Zürich war bereit, für die erste Periode von vier Jahren die dafür benötigten Mittel bereit zu stellen mit der Option, dass ab 2018 die übrigen Bistumskantone die Kosten von zirka Fr. 120'000.-- solidarisch mittragen. Gemäss RKZ-Schlüssel würden auf die Kantonalkirche Schwyz Fr. 15'000.-- entfallen. Für den Voranschlag 2018 konnte dieses Ansinnen aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Im Rahmen der Beratung für den Voranschlag 2019 wird der Kantonale Kirchenvorstand einen entsprechenden Antrag stellen. Zürich hat vorsorglich für die Periode 2018 - 2022 die volle Beitragsleistung garantiert, so dass die Finanzierung der Assistentenstelle grundsätzlich gesichert ist.

Die BBK liess sich über das Projekt "Renovation des bischöflichen Schlosses und des Bilderzyklus Totentanz" informieren. Die Kantonalkirchen und Kirchgemeinden des Bistums Chur waren im Sommer 2017 auch zu einer Besichtigung eingeladen. Als nächste Etappe stehen die Errichtung des Domschatzmuseums und die Renovation des Bilderzyklus "Totentanz" in Vorbereitung. Der Bischof wird aber den Start der Arbeiten erst erteilen, wenn die Finanzierung gesichert ist. Ob, wie und in welchem Betrag sich die Kantonalkirche an diesem wichtigen Projekt beteiligen kann, ist noch nicht entschieden. Der Kantonale Kirchenvorstand wird zur gegebenen Zeit auch die Kirchgemeinden orientieren und zur Beitragsleistung einladen. Die jährliche Tagung mit dem Bischofsrat (Duale Herbstreflexion) fand am 14. November 2017 in Zürich statt. Sie war dem wichtigen Thema der Spezialseelsorgen gewidmet. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Generalvikariat und den Dekanaten muss darauf geachtet werden, dass die Kirche in den Spitälern und Gefängnissen stets präsent ist. Im Kanton Schwyz besteht im Moment kein Handlungsbedarf.

Schlussbemerkung

Im Juni 2017 ist der Schlussbericht der Studie des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Zürich "Kirchliche Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung im Kanton Zürich" erschienen. Der Kanton Zürich leistet Kantonsbeiträge an die Evangelisch-reformierte Landeskirche (ERL) und die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich (RKK) für ihre Tätigkeiten mit Bedeutung für die ganze Gesellschaft, insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur. Für die Periode 2014 - 2019 beträgt der jährliche Gesamtbeitrag des Kantons an die beiden Kantonalkirchen rund 50 Mio. Franken. Nach der Zahl der Mitglieder für die ERL 26.8 Mio. und für die RKK 22.7 Mio. Franken. Die Studie musste untersuchen und allenfalls belegen, ob und in welchem Umfang Staatsbeiträge auch für die nächste Periode gerechtfertigt sind. Die Berechnungen ergaben, dass die RKK jährliche Leistungen im Wert von 25.9 Mio. und die ERL von 35.4 Mio. Franken erbringen und somit höher sind als der Staatsbeitrag. Die Studie kommt zum Schluss, dass die beiden Landeskirchen Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung erbracht haben, welche die staatlichen Kostenbeiträge mehr oder weniger deutlich rechtfertigen, weshalb die bisherige Vorgehensweise grundsätzlich beibehalten werden soll. Entscheiden wird schlussendlich der Kantonsrat Zürich. In diesem Zusammenhang ist an die Abklärungen betreffend die gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Kanton Schwyz aus dem Jahr 2004 zu erinnern, wonach die Kirchgemeinden im Kanton Schwyz jährlich etwa den selben Betrag, wie sie an Kirchensteuern von juristischen Personen erhalten, für Aufgaben aufwenden, die nicht in einem überwiegenden Interesse der Kirchen, sondern im Interesse von Kanton und Gemeinden liegen.

Abschliessend danke ich den Mitgliedern des Kantonalen Kirchenvorstandes und dem Sekretär, den Mitgliedern des Büros des Kantonskirchenrates, insbesondere dessen Präsidenten, der Geschäftsprüfungskommission und dem Kantonskirchenrat für die geleistete Arbeit. Alle dem Kirchenparlament vorgelegten Geschäfte konnten ohne Verzug behandelt und zum Abschluss gebracht werden.

Ressort Seelsorge

*Hans-Peter Schuler, Ressortchef Seelsorge ab 1. Juni 2017
(Matthias Rupper, Ressortchef Seelsorge bis 31. Mai 2017)*



Anderssprachigen-Seelsorge

2017 war für die Anderssprachigen-Seelsorge ein wiederum intensives Jahr. Zum einen sind die Vorgaben gemäss Beschluss und Gesetz über die Anderssprachigen-Seelsorge der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz vom 21. Oktober 2016 umgesetzt worden. Zum anderen war das Jahr zusätzlich geprägt durch Stellenwechsel und krankheitsbedingte Absenzen in der Italienerseelsorge des Kantons Schwyz. Die Fachkommission behandelte an drei Sitzungen verschiedene Themen. 2017 betrug der Gesamtaufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge Fr. 464'121.14. Damit konnte die Budgetvorgabe von Fr. 470'000.-- eingehalten werden. Vertragsmässig ist die Italienerseelsorge im Kanton mit eigenen Seelsorgern organisiert, ausgenommen der Priester im äusseren Kantonsteil. Maria Santilli wurde in Brunnen durch Sandra Maio abgelöst. Don Giulio De Zulian, als Priester im äusseren Kantonsteil, ist schwer erkrankt. Über seine Nachfolge entscheidet das Bistum St. Gallen; der Ressortchef steht in engem Kontakt mit dem Bischofsvikar. Durch diese Vakanz stieg die Arbeitslast der pastoralen Mitarbeiterin. Darum wurde ihr Lohn während der Vakanz auf 100% angehoben. Die Mehrkosten werden mit dem Administrationsrat St. Gallen abgerechnet.

Der Ressortchef überzeugte sich bei beiden Missionen von der ausgezeichneten Arbeit vieler Ehrenamtlicher. Es zeigt sich aber in unserem Kulturraum immer mehr, dass die Anderssprachigen-Seelsorge eine weitere Bedeutung bekommt; die traditionelle "Missione cattolica" wird, vor allem im urbanen Gebiet, von der Migrantenseelsorge abgelöst. An den regionalen Treffen in Schaffhausen und Luzern waren jene Missionen ein Thema, mit denen die Kantonalkirche mit Fixbeiträgen vertraglich eingebunden ist: 2017 ergaben sich keine Veränderungen. Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leistete an die RKZ für migratio (Migrantenseelsorge) Fr. 69'872.--. Vertraglich festgelegt sind die Beiträge an die Katholische Kirche Zug für die Kroatenmission von Fr. 105'000.--, an die röm.-kath. Kirche des Kantons Luzern für die Albanermision Innerschwyz Fr. 39'000.--, für die Portugiesenmission Fr. 23'000.--, für die Polenmission Fr. 7'000.--. Und die Katholische Landeskirche Thurgau erhält für die Albanermision Ausserschwyz Fr. 17'000.--.

Bei einem gemeinsamen Essen in Pfäffikon wurde Matthias Rupper verabschiedet, und Karin Birchler wurde ihre intensive Arbeit bei der Übernahme der Anderssprachigenseelsorge vom Verein zur Kantonalkirche verdankt. Abschliessend ein paar Stichworte zur praktischen Seelsorge: Taufkurs - Firmkurs - Ehevorbereitung - Besuche bei Kranken und Betagten - Katechese; ein breites pastorales Angebot wird wahrgenommen. Und nicht zu vergessen: Die Gottesdienste sind geprägt von einer besonderen Italianità.

Spitalseelsorge im Kanton Schwyz

Das Jahr 2017 verlief ruhig, ohne personelle und finanzielle Veränderungen. Die Verträge mit den Spitälern Lachen und Schwyz laufen noch bis 2020, das gleiche gilt für das Spital Einsiedeln. Der Vertrag mit der Psychiatrischen Klinik Zugersee läuft ebenfalls noch bis 2020. Somit gelten nach wie vor folgende Beitragszahlen: Spital Schwyz Gesamtaufwand Fr. 72'000.--, Anteil Spital Fr. 39'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 33'000.--;

Spital Einsiedeln Gesamtaufwand Fr. 30'000.--, Anteil Spital Fr. 10'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 20'000.--; Spital Lachen Gesamtaufwand Fr. 60'000.--, Anteil Spital Fr. 26'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 34'000.--; Psychiatrische Klinik Zugersee Anteil Kantonalkirche Fr. 20'000.--. Der Gesamtaufwand für die Spitalseelsorge von Fr. 107'000.-- bleibt bis 2020 bestehen. Dazu kommt ein zusätzlicher Beitrag von Fr. 3'000.-- für die Liturgie (Musik, Kerzen, Blumen, etc.) pro Spital und pro Jahr.

In personeller Hinsicht gibt es keine Veränderungen; das wird im nächsten Jahr anders sein. An dieser Stelle ist Pastoralassistentin Mary Claude Lottenbach, den Seelsorgern aus dem Dekanat, die den Notfalldienst über das Wochenende im Spital Schwyz garantieren, Pfarrer Josef Lussmann, Pfarrer Martin Mätzler und Pater Basil mit seinen helfenden Mit-Seelsorgern aus dem Kloster Einsiedeln für ihre hervorragende Arbeit zu danken. In der Gegenwart und wohl auch in naher Zukunft werden Fragen rund um das Gesundheitswesen auch die Seelsorge und damit die Kantonalkirche berühren. Fragen rund um die Organspende beschäftigten schon das letzte Pastoralforum. Fragen um die Palliativ-Care beschäftigen einzelne Gemeinden. Alles was mit Heilen zu tun hat, gehört zu den Kernaufgaben der Seelsorge.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)

Dem Kantonalen Seelsorgerat stehen Annemarie Brunner und Antonia Fässler vor (Co-Präsidium). Die Jahresversammlung fand am 16. Februar 2018 in der Ilge in Sattel statt. Claudio Amrein erzählte in einem bewegenden Referat, wie er als Betreuer im Bezirksgefängnis Zürich Menschen am Rand begegnet. Diakon Hans-Peter Schuler ergänzte dieses Zeugnis mit dem Hinweis, dass es Gefangene auch ausserhalb des Gefängnisses, Kranke nicht nur im Spital und Süchtige nicht nur auf der Gasse gibt.

Mutationen sind in diesem Jahr keine zu vermerken. Hans-Peter Schuler vertritt die Kantonalkirche im Seelsorgerat.

An der jährlichen Sitzung mit Generalvikar Dr. Martin Kopp und den beiden Dekanen P. Basil Höfliger und Pfr. Ugo Rossi wurden Ende November 2016 bereits Ideen für das 6. Pastoralforum definitiv festgelegt: "Wem (ver)schenke ich mein Herz?". Zwei kompetente Referenten werden aus medizinischer, christlicher und ethischer Sicht über die Organspende informieren. Das Pastoralforum findet am 11. November 2017 wiederum im SBJZ in Einsiedeln statt.

Gesamthaft traf sich der Seelsorgerat zu weiteren fünf Sitzungen, an denen das Pastoralforum vorbereitet und Berichte aus den Gremien Kantonalkirche, Dekanat Ausserschwyz und Innerschwyz und Fest der Urschweizer Seelsorgeräte ausgetauscht wurden.

Im SJBZ in Einsiedeln konnte ein Lektoren und Kommunionhelferkurs durchgeführt werden. Die Elternbriefe wurden Thema einer Projektgruppe, die etwas Neues und Kreatives zur Begleitung von Eltern mit einem Neugeborenen bis ins 5. Lebensjahr schaffen will. Der Seelsorgerat entschied sich, keinen Ehevorbereitungskurs mehr anzubieten. Der Aufwand für die wenigen Paare wurde zu gross.

Jungwacht Blauring Uri Schwyz: Regionale Arbeitsstelle (RAST)

Das Motto vom "Töndertag" am 19. September 2017 lautete: "Wo ist Walter?" Im Rahmen des nationalen "Jublatages" 2017 hat Blauring/Jungwacht Uri-Schwyz beschlossen, alle Scharen am Vormittag in ihren Regionen auf eine Schnitzeljagd zu schicken. Am Nachmittag traf man sich in Brunnen zum Spielen, Tanzen, Musikhören und Spass haben. Auch der anhaltende Regen verhinderte nicht, dass sich mehr als 800 Kinder und Leitende in Brunnen trafen. Das spricht für die ausgezeichnete Arbeit in den Scharen und in der Leitung. Sie setzte sich 2017 wie folgt zusammen: Sibyll Tresch (Präsidium), Bruno Durrer (Kantons-Präses), David Heinzer, Andreas Imbaumgarten, Esther Krummenacher (RAST), Carmen Ming, Nicole Schuler, Sereina Steiner und Damian Schilter. Von den langjährigen KALEI-Mitgliedern verabschiedeten sich Franziska Steiner und Carlo Camenzind.

Die Kantonsleitung organisierte im Frühling die Präseskonferenz in Schwyz, und im Herbst kamen die Kantonskonferenzen für die Schardelegierten. Die KALEI liess es sich nicht nehmen, mit einem Leiterfest in Altendorf den engagierten Leitenden zu danken. Fortgeführt wurde die "Schwafelrundi". In diesem Kreis trafen sich die Regionalleiter/Innen, die Kantonsleiter/Innen und die Ehemaligen.

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht und Blauring Uri-Schwyz sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. 2017 durften wir 2'467 Mitglieder zählen. Davon sind 1'111 Mädchen, 553 Knaben, 803 Leitende und

der Präses. Nach wie vor führt Esther Krummenacher topmotiviert die RAST in einem 30%-Pensum. Sie entlastet die ehrenamtlichen Mitglieder der KALEI. Dazu gehören die Administration, Protokollführungen, Buchhaltung mit Budget und Kassenführung der Kantonsleitung und des RAST-Kontos, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson zur Bundesleitung, Mitarbeit im Kurswesen und die Datenbank der Jubla.

Für die grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche bedankt sich die KALEI herzlich. Auch 2018 möchte sie wieder sinnvolle Angebote für Kinder und Jugendliche bereithaben. Am 10. Juni wird am SlowUp ein Stand in Lauerz angeboten, dazu kommt ein Stand an der GEWA Innerschwyz. Entscheidend sind auch die tollen Lagererlebnisse.

Kantonaler Frauenbund Schwyz (KFS)

Der Vorstand traf sich in diesem Verbandsjahr zu sieben Sitzungen. Ein wichtiger Punkt war die Demission der langjährigen Präsidentin Marlis Birchler und deren Nachfolgeregelung. Die Bildung der Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen, die Vernetzung untereinander und mit dem Dachverband (SKF) waren weitere Schwerpunkte.

Bildung

Am 21. und 28. Januar besuchten 15 Frauen aus dem inneren und äusseren Kantonsteil den Basiskurs für Präsidentinnen, Teamleiterinnen und Kontaktfrauen.

Ende Januar trafen sich 12 Frauen zum Impulsnachmittag "Weltgebetstag" in Wollerau unter der Leitung von Rahima Heuberger und der ökumenischen Vorbereitungsgruppe.

"Diversity - gut unterwegs in Verschiedenheit" lockte 9 interessierte Frauen nach Altendorf. Sibylle Vogt und Antonia Fuchs führten umsichtig und motivierend durch den Tag.

Im November konnte Frau Christa Camponovo 8 Frauen begrüßen zum Kurs: "Vorstandsfrauen suchen und finden".

Vernetzung und Austausch

Am 23. Mai reiste eine Delegation des KFS zur Delegiertenversammlung des SKF nach Sarnen, um mit 260 engagierten Frauen die starke Stimme der Frauen in der katholischen Kirche zu sichern. Im Hauptort des Jubiläumsjahres 600 Jahre Niklaus von Flüe stand für alle Frauen allerdings Dorothea von Flüe im Vordergrund.

Am 24. August lud der KFS die Präsidentinnen der Ortsvereine nach Altendorf ein. In einem ersten Teil stellte Frau Fischer das Dossier "Freiwillig engagiert" vor. In einem zweiten Teil tauschten die Präsidentinnen über Erfahrungen rund um ihre Vorstandsarbeit aus. Schwerpunkt des Austausches betraf die Frage zur geistlichen Begleitung der Ortsvereine.

Am 1. September trafen sich fast 80 Frauen im Chlösterlihof in Trachslau zu einem feinen "Zmorge" und einer unterhaltsamen Buchlesung mit Blanca Imboden. Mit ihren Geschichten gelang es ihr immer wieder den Teilnehmerinnen ein Lachen zu entlocken.

Die "Sternstunde" führte in diesem Jahr ins Muotathal. Knapp 70 Frauen trafen sich bei schönstem Herbstwetter und spazierten von der Kirche ins Husky Camp. Unter dem Motto "Kraftorte im Muotathal" liessen sie sich von der Landschaft und den spirituellen Impulsen inspirieren.

Am 11. Dezember lud Franz Kälin von der cineboxx Einsiedeln in Zusammenarbeit mit dem KFS zum Filmabend "Habemus Feminas" ein. Dieser Film entstand anlässlich des Pilgerprojektes "Kirche mit * Frauen". Eine junge Filmcrew begleitete die Pilgergruppe an sechs Tagen und stellte daraus einen Dokumentarfilm her, der zum Nachdenken anregt. Im Anschluss an den Film diskutierten der Regisseur Silvan M. Hohl, Priorin Irene Gassmann, Abt Urban Federer und Esther Rüthemann, Initiantin und Pilgerin, über den Film und im speziellen über das Miteinander von Frauen und Männern in der Kirche.

DV und Ausblick

Im April lud der KFS zur 52. Delegiertenversammlung in Pfäffikon ein. Gastgeberin war die Frauengemeinschaft Pfäffikon. Als Nachfolgerin der Präsidentin, Marlis Birchler (Einsiedeln) konnte Ilona Nydegger (Galgenen) gewählt werden. Die Delegierten stimmten der Statutenänderung bei Artikel 11 b zu: Einrichten und Betreiben einer Geschäftsstelle. Somit konnte der befristete Vertrag von Isabel Ruhstaller (Bennau) in einen festen übergehen. Sie musste jedoch aus familiären Gründen ihre Kündigung auf Ende Juni 2017 einreichen.

Als Nachfolgerin konnte Tamara Müller (Wollerau) als Leiterin der Geschäftsstelle gewonnen werden. Die Leitung des KFS ist sehr erleichtert, dass die Delegierten der Schaffung einer Geschäftsstelle zustimmten, konnten doch die Vorstandsfrauen seit der Einrichtung der Geschäftsstelle stark entlastet werden.

Es kann wieder auf ein aktives Verbandsjahr zurückgeschaut werden. Mit der Schaffung der Geschäftsstelle konnten die Weichen in eine zukunftsgerichtete Verbandsarbeit gestellt werden. Der KFS bleibt weiterhin offen und aufmerksam für Neues!

Der KFS bedankt sich bei der Kantonalkirche für ihr grosszügiges Mittragen des Verbandes. Dies ermutigt ihn, sich auch weiterhin für die Frauen und ihre Anliegen in den Ortsvereinen einzusetzen.

Pfadi Kanton Schwyz

“Die Zeit, die du für deine Rose gegeben hast, sie macht deine Rose so wichtig.” (Antoine de Saint-Exupéry) Zeit nahm sich die Pfadi Schwyz für viele Projekte. Aus der Kantonsleitung verabschiedeten sich Tobias Bösch, Petra Kessler und Judith Hecke. Zum ersten Mal fand im Frühsommer das Pio-Mythen Weekend statt. Im Herbst folgte der Kantonaltag der Wölfe in Wollerau. Um in Zukunft bestehen zu können, werden Visionen entwickelt. Erste Schritte sollen bereits 2018 erfolgen. Die Leitenden auf allen Stufen leisten wertvollste Jugendarbeit.

Ausbildung

2017 konnten drei kantonale Ausbildungsanlässe erfolgreich durchgeführt werden. Der Futurakurs fand über Auffahrt statt. Im Herbst besuchten 12 Teilnehmende den Leitpfadikurs im Pfadihuus Arth-Goldau. Sie erhielten einen ersten Einblick in leitende Aufgaben. Dazu gehörten Spiele-Höhlenbesuche und kurze Theorie-Inputs. Im November fand die Basiskurs-Aufnahmeprüfung statt. Sie befähigte die Teilnehmenden zum J+S Kurs. Dort werden Kenntnisse in den Bereichen Pionier und Seiltechnik, Karten und Kompasskunde und Erste Hilfe geprüft. Über Ostern und in den Herbstferien fanden die Basis und Aufbaukurse der Wolfs- und Pfadistufe statt. Daraus wird ersichtlich, dass die Pfadi Schwyz viel Zeit für die Qualitätssicherung und damit für Kinder und Jugendliche einsetzt. Darum ist sie so wertvoll.

Pro-Bon Sammelaktion

Auch 2017 führte die Pfadi Kanton Schwyz über das ganze Jahr die Pro-Bon-Aktion durch, um das Engagement der Leiterteams zu belohnen. Die Abteilungen konnten an sechs Anlässen, an sechs verschiedenen Kursen und fünf weiteren Gelegenheiten Punkte sammeln. Die Pfadi Einsiedeln verteidigte den Titel erfolgreich. Als Belohnung winkte der Besuch des Höllochs. Die Pfadi des Kantons Schwyz bedankt sich für den Beitrag der Kantonalkirche Schwyz. Das motiviert zum weiteren optimalen Einsatz im Dienste der Jugend.

Fachstelle Information kirchlicher Berufe (IKB)

Das Projekt “Chance Kirchenberufe” blickt auf ein erfreuliches Jahr 2017 zurück. Die kirchlichen Berufe werden in der Öffentlichkeit vermehrt wahrgenommen. 2018 wird ins zweite Jahr der Projektphase 2017 - 2019 gestartet. Das Ziel wird mit verschiedenen Schwerpunkten verfolgt. Eine Website stellt neu 11 statt 5 kirchliche Berufsbilder vor. Das Projekt “Chance Kirchenberufe” ist in zahlreichen Printmedien präsent. Öffentliche Verkehrsmittel dienen digital als Werbeträger. Die Personalsituation in der Kirche hat sich leicht entspannt, aber bei Weitem noch nicht beruhigt. Menschen für einen kirchlichen Beruf zu gewinnen, bleibt eine dringliche Schlüsselaufgabe für die Kirche. Die Werbung mit jungen Seelsorger/Innen mit ihrem Porträt auf über 2'300 Plakaten und 220 Bildschirm-Terminals brachte positive und messbare Resultate. Die IKB meldete markant mehr Anfragen und Beratungen. Mit der Präsenz in den sozialen Medien will “Chance Kirchenberufe” vermehrt Jugendliche ansprechen. Kirchliche Organisationen wie Jungwacht/Blauring, Pfadi, Ministrantengruppen und neue jugendkirchliche Gruppen wie Adoray sind wichtige Multiplikatoren. An Kantonsschulen und Ausstellungen ist die IKB präsent. 2017 wurden für die Kampagne “Chance Kirchenberufe” Fr. 289'000.-- aufgewendet. Zur Finanzierung trugen 13 Landeskirchen mit Fr. 193'000.-- bei, die Kantonalkirche Schwyz beteiligt sich mit Fr. 7'000.--; Pfarreien, Kirchgemeinden und Stiftungen brachten Fr. 47'000.-- auf. Der Schwerpunkt 2018 besteht aus einer Informationsoffensive bei Migranten und Migrantinnen. Im Fokus stehen in der Schweiz lebende Personen mit italienischem, kroatischem, portugiesischem und albanischem Hintergrund. Ferner will man die Netzwerke ausbauen, lokale Seelsorger motivieren und Grossanlässe nutzen.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Am 10. September 2017 fand das Minifest in Luzern statt. Eine eindrückliche Erfahrung, da sich doch 8'000 Jugendliche (Ministranten) aus der deutschsprachigen Schweiz trafen und in völliger Harmonie und Freude zusammen spielten und beteten

Mittelschulseelsorge blockiert

Eine Arbeitsgruppe der Röm.-kath. und Ev.-ref. Kantonalkirchen haben ein Konzept erarbeitet mit dem Ziel, an den beiden Kantonsschulen Schwyz und Pfäffikon ein Freifach "Religion" zu etablieren. Beabsichtigt war, mit einer gemeinsamen Wochenlektion für die Klassen 10 bis 12 zu starten, verbunden mit der Option, je nach Bedarf und Nachfrage, diese auf je eine Wochenlektion je Klassenstufe zu erweitern. Die Lerninhalte wurden in diesem Konzept noch nicht im Detail ausgearbeitet. Vorerst ging es um die Grundsatzfrage, ob auf dieser Basis mit dem Bildungsdepartement eine gemeinsame Basis geschaffen werden kann. Die Finanzierung ginge zu Lasten der Kantonalkirchen, wobei man von den Schulen erwartete, dass sie die notwendigen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen. Auf Begehren der beiden Kantonalkirchen fand am 31. August 2017 beim Bildungsdepartement in Schwyz eine Aussprache statt. Die anwesenden kirchlichen Vertreter (Generalvikar Dr. Martin Kopp, Dekan Pfarrer Klaus-Henning Müller und beide Präsidenten der Kantonalkirchen) mussten mit Erschrecken zur Kenntnis nehmen, dass der Antrag für ein Freifach "Religion" von den Verantwortlichen im Bildungsdepartement rundum abgelehnt wird. Man wies darauf hin, dass das Fach Religion seinen Raum in der Volksschule habe, und die Kantonsschulen sich neutral zu verhalten hätten. Der Hinweis, dass an sechs Hochschulen der Schweiz entweder katholische, evangelisch-reformierte und christkatholische Theologie wissenschaftlich gelehrt wird, fand kein Gehör. Von Seiten den Rektorinnen wurde auch nicht für eine Versuchsphase Hand geboten. Im Moment ist noch offen, wie die Situation deblockiert werden kann. Im Gegensatz zur ablehnenden Haltung des Bildungsdepartementes sind die christlichen Kirchen überzeugt, dass eine Beschäftigung mit dem christlichen Fundament unserer Gesellschaft auf der Stufe der Mittelschulen das Verständnis für unseren Staat, unsere Kultur und die humanitäre Tradition stärken kann.

Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 ist auf das Schuljahr 2017/18 in den Schulen eingeführt worden.

Der Stoffplan für die Katholische Kirche ist noch in der Überarbeitung bei der Katechetischen Kommission. Es wird eine Planungshilfe für Katechetinnen und Katecheten erarbeitet.

Die inhaltlichen, fachlichen Bereiche der KAS werden von der Katechetischen Kommission wahrgenommen. Am 20. Dezember 2017 fand ein Treffen mit Guido Estermann (PHZ Goldau) zum Thema Lehrplan 21 statt. Er erklärte uns, dass wir nicht verunsichert sein müssen, sondern vermehrt Absprachen mit den Klassenlehrpersonen machen sollen.

Die Aufgaben der Katechetischen Kommission sind grösser geworden, muss doch der Stoffplan für den Kanton Schwyz überarbeitet werden.

Mitglieder der Katechetischen Kommission

Präsidentin: Vreni Ziltener (Siebnen)

Ausserschwyz: Rolf Dittli (Buttikon, bis 24. August 2017), Ruth Örtig (Reichenburg) und Christopher Zintel (Lachen, ab 24. August 2017)

Innerschwyz: Gertrud Henseler (Goldau) und Martin Wick (Immensee)

Katechetische Arbeitsstelle: Monika Baechler (Stellenleiterin) und Verena Schnüriger, beide mit beratender Stimme

Kantonaler Kirchenvorstand: Vreni Bürgi (Wollerau)

Mitglieder des Trägervereins KAS

Präsident: Pater Basil Höfliger

Mitglieder: Hans Iten (Einsiedeln, auch Präsident des Konkordatsrates), Hanspeter Schuler (Sattel), Sepp Arnold (Steinen), Vreny Reichmuth (Ibach), Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) und Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Weiterbildungsangebote der KAS

25.1.: Qualitätsaustausch Religionsunterricht: Kommunikation

4.2.: Einführung ökumenische Fastenopferkampagne 2017

15.3.: Arbeiten mit Bildern im Religionsunterricht

29.3.: DKK Frühjahrstagung, Abrahamitsche Religionen-Judentum, Christentum und Islam

7.6.: Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Ausserschwyz

6.9.: Vorhang auf fürs Kamischibai Erzähltheater

26.9.: DKK Herbsttagung mit Andrew Bond in Chur

28.9.: DKK Herbsttagung mit Andrew Bond in Seewen

26.10.: Neue und beliebte Materialien

9.11.: Herzensbildung im Religionsunterricht

22.11.: Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Innerschwyz

Module als Weiterbildungsangebote (Teilnehmer aus dem Kt. Schwyz)

Modul 3: Grundzüge biblischer Theologie (6 Teilnehmer)

Modul 6/8: Unter- und Mittelstufe 1. Teil (1 und 1 Teilnehmer)

Modul 10: Stufenmodul Oberstufe (7 Teilnehmer)

Modul 18: Sakramenteneinführung Versöhnung (1 Teilnehmer)

Modul 19: Sakramenteneinführung Eucharistie (2 Teilnehmer)

Modul 35_17: Leben und Arbeiten in der Kirche (1 Teilnehmer)

Ressort Rechtswesen

*Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen ab 1. November 2017
(Werner Bruhin, Ressortchef Rechtswesen bis 31. Juli 2017)*



Finanzkommission des Bistums Chur

An der Sitzung der Finanzkommission des Bistums Chur vom 21. Juni 2017 wurden u.a. die Jahresrechnungen 2016 der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis (Bischöfliche Verwaltung Chur), der Stiftung Priesterseminar St. Luzi/Theologische Hochschule Chur THC und der Bistumskasse behandelt und - soweit die Finanzkommission hierfür zuständig ist - genehmigt. Die Rechnung der bischöflichen Verwaltung wies in der Jahresrechnung 2016 einen Gewinn auf; die Stiftung Priesterseminar St. Luzi/THC sowie die Bistumskasse schlossen mit einem grösseren, bzw. geringen Verlust ab.

An der zweiten Sitzung vom 15. November 2017 nahm erstmals Stephan Betschart als neuer Ressortchef Rechtswesen und Vertreter der Kantonalkirche Schwyz in dieser Kommission teil. Es wurden die Budgets 2018 der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis der Stiftung Priesterseminar St. Luzi sowie der Bistumskasse vorgestellt. Während die Mensa und die Bistumskasse mit einem Mehrertrag rechnen, wird für das Priesterseminar mit einem Mehraufwand kalkuliert. Auf Mitte 2018 tritt der Präsident der Finanzkommission Benno Schnüriger (Zürich) zurück. Gemäss Finanzplan sehen die künftigen Abschlüsse der Bistumskasse kleinere Mehrerträge vor - es ist deshalb momentan keine Erhöhung der Bistumsbeiträge absehbar.

Aufsicht über die Kirchgemeinden

Die Aufsicht über die Kirchgemeinden bzw. der Kommunaluntersuch wurde im Jahr 2017 wiederum vor allem wahrgenommen, indem vereinzelte Kirchgemeinden bei rechtlichen Problemen, die sie zu bewältigen hatten, beraten und unterstützt wurden. Das betraf insbesondere die Fragestellungen:

- Gewährung eines Darlehens durch die Kirchgemeinde für die Sanierung eines Gebäudes im Eigentum einer kirchlichen Stiftung
- Abgrenzung zwischen zwei Kirchgemeinden als Gebietskörperschaften in einem Teilgebiet
- Korrekte Abrechnung von Sozialzulagen
- Beachtung des Amtsgeheimnisses im Mailverkehr unter Behördemitgliedern von Kirchgemeinden
- Behandlung eines Geschäftes an der Kirchgemeindeversammlung
- Vorgehen bei Übertrag einer Liegenschaft von einer Stiftung in eine andere Stiftung

Aufgrund der gesundheitlichen Probleme von Werner Bruhin und dem Amtsantritt dann von Stephan Betschart auf den 1. November 2017 konnten keine Kommunaluntersuche vor Ort bei Kirchgemeinden durchgeführt werden. Die Kommunaluntersuche in der fünften Legislaturperiode 2016 - 2020 sollen aber ab dem Jahr 2018 plangemäss durchgeführt werden.

Allgemeine Überprüfung der Rechtssammlung

Im Nachgang zum Inkrafttreten der neuen Verfassung auf den 1. Januar 2016 hat der Kantonale Kirchenvorstand sämtliche Erlasse der Kantonalkirche einer ersten allgemeinen Überprüfung unterzogen. Der grösste Teil dieser Arbeiten erfolgte im Jahr 2017, wozu sogar eine separate Sitzung abgehalten wurde. Über die sich aus dieser Überprüfung ergebenden Anträge auf Änderungen von Gesetzen und Finanzbeschlüssen wird der Kantonskirchenrat im Jahr 2018 befinden können. Danach wird der Kantonale Kirchenvorstand die Anpassungen in den von ihm zu erlassenden Verordnungen etc. nochmals überprüfen und beschliessen können.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2017 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2017 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 10'357.96 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 31'788.36 vom Voranschlag ab, welcher ein Defizit von Fr. 21'430.40 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen: In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderbedarf von Fr. 20'093.80. Davon fallen Fr. 6'527.15 auf den Kantonskirchenrat, der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 6'052.65 eingespart, die Rekurskommission Fr. 262.30 und im Sekretariat und in der Verwaltung resultieren insgesamt Fr. 7'251.70 Minderaufwand.

In der Kontogruppe "Bildung" wurde der Voranschlagsposten für die Mittelschulseelsorge Innerschwyz und Ausserschwyz in der Höhe von Fr. 4'000.-- nicht in Anspruch genommen, da keine Bildungsanlässe durchgeführt wurden. Der Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle beträgt gemäss Mitfinanzierungsbeschluss des Kantonskirchenrates vom 26. April 2013 ab dem Jahr 2014 bis und mit dem Jahr 2019 jährlich Fr. 230'000.--.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderbedarf von Fr. 7'694.56 aus, wobei erstmals die Rechnung der Anderssprachigen-Seelsorge integriert ist. Die Fachkommission für die Anderssprachigen-Seelsorge hat die Finanzkompetenz im Rahmen des genehmigten Voranschlages. Mit einem Gesamtaufwand von Fr. 464'121.14 konnten die Budgetvorgaben in der Höhe von Fr. 470'000.-- um Fr. 5'878.86 unterschritten und eingehalten werden. Die Rechnung 2017 für die Anderssprachigen-Seelsorge finden Sie ebenfalls im Anhang.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 37 Kirchgemeinden im Jahr 2017 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 1'644'951.60. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 17.10 pro Katholik bei einer massgeblichen Katholikenzahl per 1. Januar 2016 von 96'196 Katholiken. Die Kopfquote in der Höhe von Fr. 17.10 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 30 Rappen erhöht.

Nachkredite

Nachkredite müssen keine beantragt werden, da sich in der Jahresrechnung 2017 keine Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- ergeben haben. Eine einzige Budgetüberschreitung, jedoch unterhalb dieses Betrages, betrifft die Rekurskommission, welche eine Beschwerde im Zusammenhang mit der Abstimmung einer Kirchgemeindeversammlung zu behandeln hatte.

Eigenkapital

Der Überschuss der Jahresrechnung 2017 in der Höhe von Fr. 10'357.96 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben. Nach Integration des Eigenkapitals der Anderssprachigen-Seelsorge per 1. Januar 2017 in der Höhe von Fr. 81'448.32 weist dieses per 31. Dezember 2017 einen Bestand von Fr. 352'437.63 auf. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2017 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2017 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2017 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2014 und 2015 sowie auf der Katholikenzahl von 96'196 per 1. Januar 2016. Das Mittel der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre beträgt Fr. 1'592.15.

Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr ganz leicht auf Fr. 276.15 vermindert. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Bei den Kirchgemeinden mit weniger als 1'000 Katholiken aber haben sich die Normkosten um gegen fünf Franken gesteigert. Mit einem Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von 92.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 255.45 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren.

Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'051'242.--. Dies entspricht einer Verminderung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 21'584.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichsabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2017 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich.

Für den Finanzausgleich 2017 kamen insgesamt 9 Kirchgemeinden mit 29'017 Katholiken auf. 15 Kirchgemeinden mit 15'870 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 13 Kirchgemeinden mit 51'309 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Auf das Jahr 2017 hin senkten folgende sechs Kirchgemeinden ihre Steuersätze gegenüber dem Vorjahr 2016 zwischen einem und fünf Prozentpunkten: Alpthal, Buttikon, Freienbach, Illgau, Morschach-Stoos und Studen. Die übrigen Kirchgemeinden hielten ihre Steuersätze auf dem Vorjahresstand. Das vierte Jahr in Folge musste somit keine einzige Kirchgemeinde ihren Steuerfuss erhöhen. Das gewogene Mittel der Steuersätze für das Jahr 2017 ergab einen Wert von 23.94 Punkten. Dies bedeutet eine ganz leichte Reduktion von 0.16 Punkten im Vergleich zum Vorjahr 2016 und einen neuen Tiefststand. Den tiefsten Steuersatz konnte mit 9% die Kirchgemeinde Freienbach verzeichnen, und der höchste Steuersatz musste in der Kirchgemeinde Illgau mit 45% berechnet werden.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Im Rechnungsjahr 2016 haben sich die Steuererträge der 37 Kirchgemeinden des Kantons Schwyz insgesamt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 627'487.-- auf Fr. 33'021'974.-- erhöht. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben sich zwar um knapp Fr. 1.2 Mio. vermindert, dafür aber haben sich die Steuern der juristischen Personen um Fr. 1.8 Mio. erhöht. Die Einnahmen aus den Quellensteuern sind leicht zurückgegangen. Durch den über alle Kirchgemeinden entstandenen, gesamthaft verrechneten Rechnungsüberschuss in der Höhe von Fr. 3'370'319.-- ergibt sich eine Zunahme des Eigenkapitalbestandes aller Kirchgemeinden auf Fr. 41'297'814.-- per Ende des Jahres 2016.

Finanzplanung 2018 - 2021 mit Vergleichsjahr 2017 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2017 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung des Jahres 2017 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet.

In der Gruppe Behörden und Verwaltung ist im Voranschlagsjahr 2018 mit Mehrkosten im Zusammenhang mit der zusätzlich vorgesehenen Session zu rechnen. Ebenso wird dieser Betrag dann erhöht sein für die Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates im Jahr 2020.

Der Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle beträgt ab dem Jahr 2014 bis und mit dem Jahr 2019 jährlich Fr. 230'000.--. Dieser Beitrag basiert auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung betreffend einer Katechetischen Arbeitsstelle vom 26. April 2013. Der Betrag von Fr. 4'000.-- für die Mittelschulseelsorge ist infolge der vorläufigen Sistierung des Projektes ab dem Jahr 2019 nicht mehr vorgesehen.

Der Betrag für die Anderssprachigen-Seelsorge wird in der Finanzplanung auf dem Stand von Fr. 470'000.-- belassen.

Die Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf den diesbezüglichen Beschlüssen des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Zugersee in Oberwil vom 25. April 2014 sowie dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 24. April 2015. Beide Beschlüsse sind befristet und enden vorerst am 31. Dezember 2020, werden jedoch weiterhin in der Finanzplanung berücksichtigt.

Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme unveränderter Beiträge pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie einem Franken Beitrag für die Theologische Hochschule Chur und das Priesterseminar St. Luzi.

**Beiträge 2017 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi
und die Theologische Hochschule Chur (Zusammenstellung im Anhang)**

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2017 mit Fr. 4.50 pro Katholik gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 432'882.-- an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur erbracht. Es wurden Fr. 336'686.-- als Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 96'196.-- Beiträge an das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur geleistet.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2017

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2016	Veränderungen 2017		Bestand 31.12.2017
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	328'694.50	91'027.48		419'721.98
10	Finanzvermögen	328'694.50	91'027.48		419'721.98
100	Flüssige Mittel	328'567.15	90'859.58		419'426.73
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	325'174.50	3'269.85		328'444.35
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	3'392.65		60.00	3'332.65
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875		87'649.73		87'649.73
105	Guthaben	127.35	167.90		295.25
10.105.30	Übrige Guthaben	127.35	167.90		295.25
2	P A S S I V E N	328'694.50	91'027.48		419'721.98
20	Fremdkapital	16'081.10		778.80	15'302.30
200	Laufende Verpflichtungen	15'081.10	221.20		15'302.30
20.200.00	Kreditoren	15'081.10	221.20		15'302.30
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'000.00		1'000.00	0.00
20.201.00	Durchlaufkonto	1'000.00		1'000.00	0.00
21	Eigenkapital	312'613.40	91'806.28		404'419.68
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung EK Anderssprachigen Seelsorge 2016	260'631.35	10'357.96 81'448.32		352'437.63
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 1 8	Rechnung 2 0 1 7	Voranschlag 2 0 1 7	Rechnung 2 0 1 6
1	Behörden und Verwaltung	275'000	227'406.20	247'500	249'405.10
10	Kantonskirchenrat	48'000	26'472.85	33'000	40'452.70
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	36'000	21'800.00	24'000	32'400.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	9'000	2'991.75	7'000	4'882.50
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	3'000	1'681.10	2'000	3'170.20
11	Kirchenvorstand	77'000	70'947.35	77'000	67'448.00
11.300.00	Pauschalentschädigungen	57'000	57'000.00	57'000	57'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	4'000	3'043.75	4'000	3'094.40
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	6'334.20	7'000	6'136.40
11.317.20	Repräsentationskosten	3'000	2'099.40	3'000	0.00
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten	4'000	1'600.00	4'000	0.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	870.00	2'000	1'217.20
12	Rekurskommission/Rechtspflege	5'000	4'737.70	5'000	69.00
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	3'000	4'396.00	3'000	0.00
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	0.00	500	0.00
12.318.00	Anteil Diözesane Schlichtungsstelle	1'000	0.00	1'000	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	341.70	500	69.00
12.400.00	Kanzleigeühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	145'000	125'248.30	132'500	141'435.40
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	52'500	52'500.00	52'500	52'500.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	0	0.00	0	4'905.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	12'000	11'088.05	12'000	11'214.05
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abonnemente, Fachliteratur	10'500	8'180.15	9'000	8'571.45
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage	17'000	2'843.95	7'000	14'742.45
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. Allegro)	4'000	2'155.00	3'000	1'885.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter	41'000	41'000.00	41'000	41'000.00
13.319.00	Übriger Aufwand Sekretariat + Verw.	2'000	1'481.15	2'000	617.45
13.420.00	Zinserträge Bankkonto u. Postkonto	0	0.00	0	0.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 1 8	Rechnung 2 0 1 7	Voranschlag 2 0 1 7	Rechnung 2 0 1 6
2	Bildung	234'000	230'000.00	234'000	230'000.00
20	Katechetische Arbeitsstelle	230'000	230'000.00	230'000	230'000.00
20.365.00	Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle	230'000	230'000.00	230'000	230'000.00
21	Mittelschulseelsorge	4'000	0.00	4'000	0.00
21.365.00	Mittelschulseelsorge ISZ und ASZ	4'000	0.00	4'000	0.00
3	Seelsorge	755'000	744'305.44	752'000	730'386.70
31	Anderssprachigen-Seelsorge	470'000	464'121.14	470'000	460'000.00
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge	470'000	464'121.14	470'000	460'000.00
32	Spitalseelsorge	116'000	116'000.00	116'000	116'000.00
32.365.10	Regionalspital Lachen	37'000	37'000.00	37'000	37'000.00
32.365.20	Regionalspital Schwyz	36'000	36'000.00	36'000	36'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	23'000	23'000.00	23'000	23'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	20'000	20'000.00	20'000	20'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.10	Blauring / Jungwacht (RAST)	53'000	45'000.00	45'000	45'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Kantonaler Seelsorgerat	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	20'000	23'500.00	25'000	14'000.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund KFS	10'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.70	Information kirchliche Berufe	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	a.o. Beitrag 600 J. Niklaus von Flüe	0	10'000.00	10'000	0.00
37.365.90	Weitere Organisationen	3'000	1'500.00	3'000	2'000.00
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	73'000	72'684.30	73'000	72'386.70
39.365.10	Solidaritätsbeitrag RKZ	58'000	58'000.00	58'000	58'000.00
39.365.60	Abgeltung Urheberrechte	15'000	14'684.30	15'000	14'386.70

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 1 8	Rechnung 2 0 1 7	Voranschlag 2 0 1 7	Rechnung 2 0 1 6
4	Bistumsbeiträge	431'239	432'882.00	432'882	434'785.50
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi	431'239	432'882.00	432'882	434'785.50
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2016: 96'619 Katholiken à Fr. 3.50 2017: 96'196 Katholiken à Fr. 3.50 2018: 95'831 Katholiken à Fr. 3.50	335'408	336'686.00	336'686	338'167
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2016: 96'619 Katholiken à Fr. 1.00 2017: 96'196 Katholiken à Fr. 1.00 2018: 95'831 Katholiken à Fr. 1.00	95'831	96'196.00	96'196	96'619
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	275'000	227'406.20	247'500	249'405.10
Gruppe 2	Bildung	234'000	230'000.00	234'000	230'000.00
Gruppe 3	Seelsorge	755'000	744'305.44	752'000	730'386.70
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	431'239	432'882.00	432'882	434'785.50
Total Gesamtaufwand		1'695'239	1'634'593.64	1'666'382	1'644'577.30
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2016	96'619 à Fr. 16.80 (Kopfquote)				1'623'199.20
Jahr 2017	96'196 à Fr. 17.10 (Kopfquote)		1'644'951.60	1'644'952	
Jahr 2018	95'831 à Fr. 17.40 (Kopfquote)	1'667'459			
Überschuss			10'357.96		
Defizit		-27'780		-21'430	-21'378.10

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2017

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2 0 1 8	2 0 1 7	2 0 1 7	2 0 1 6
<u>Aufwand</u>	470'000	464'121.14	465'648	463'661.94
Kostenbeiträge an RKZ für migratio (Migrantenseelsorge)	71'000	69'872.00	69'900	69'872.00
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	70'000	69'000.00	69'000	69'000.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	17'000	17'000.00	17'000	17'000.00
Kostenbeiträge St. Gallen: Seelsorger MCI Auserschwyz	27'000	27'000.00	27'000	27'000.00
Kostenbeiträge Zürich: Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	1'000	0.00	1'000	0.00
Besoldungen Seelsorger, Seelsorgehelferin, Sekretärin	144'000	143'495.00	143'960	143'494.70
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen Italienerseelsorge	600	0.00	600	0.00
Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen Italienerseelsorge	19'200	18'553.60	19'130	19'000.65
Miet- und Raumkosten MCI ISZ und MCI ASZ (Verträge)	13'100	13'100.00	13'100	13'100.00
Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen Personal	12'600	12'600.00	12'600	12'600.00
Pauschal Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Zeitschriften	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
Pauschal Kultusaufwendungen und Pasturationsentsch.	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	3'158	3'158.00	3'158	3'158.00
Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	1'000	1'000.00	1'000	1'000.00
Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	600	600.00	600	600.00
Pauschal Unterhalt Büromöbiliar, EDV, Einrichtungen	400	400.00	400	400.00
Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	600	600.00	600	600.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'600	1'467.54	600	540.00
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	7'200	6'275.00	6'000	6'298.00
Kostenbeiträge für Seelsorgetätigkeit von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
Zinsertrag / Rundung	-58	0.00	0	-1.41
<u>Finanzierungsbeiträge</u>	0	0.00	470'060	460'060.00
Kostenbeiträge der röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz	0	0.00	470'000	460'000.00
Vereinsbeiträge	0	0.00	60	60.00
Rechnungsüberschuss			4'412	
Rechnungsdefizit				-3'601.94

	Voranschlag 2 0 1 8	Rechnung 2 0 1 7	Voranschlag 2 0 1 7	Rechnung 2 0 1 6
Finanzausgleichsbeiträge an finanzschwache Kirchgemeinden	1'023'949	1'051'242	1'051'242	1'072'826
Muotathal	160'061	154'707	154'707	165'030
Steinen	12'812	55'507	55'507	70'352
Rothenthurm	56'179	76'401	76'401	15'530
Unteriberg	55'959	55'687	55'687	58'696
Schübelbach	2'330	3'235	3'235	0
Wägital	85'432	85'940	85'940	100'574
Lauerz	81'521	66'417	66'417	89'344
Morschach-Stoos	41'317	18'924	18'924	33'414
Illgau	134'341	130'785	130'785	118'523
Steinerberg	85'541	101'588	101'588	93'609
Oberiberg	81'568	81'455	81'455	82'188
Alpthal	58'956	75'086	75'086	71'985
Studen	75'268	61'664	61'664	70'317
Nuolen	17'149	8'884	8'884	24'763
Riemenstalden	75'515	74'962	74'962	78'501
Finanzausgleichsbeiträge von finanzstarken Kirchgemeinden	1'023'949	1'051'242	1'051'242	1'072'826
Freienbach	532'544	385'190	385'190	414'130
Küssnacht am Rigi	15'308	25'905	25'905	12'220
Lachen	36'389	55'928	55'928	52'560
Altendorf	16'183	21'256	21'256	24'478
Wollerau	271'616	354'346	354'346	341'544
Schindellegi	72'148	86'365	86'365	84'661
Immensee	0	2'845	2'845	6'184
Feusisberg	53'983	96'169	96'169	121'468
Merlischachen	25'778	23'238	23'238	15'581
Rechnungsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierung "Finanzausgleich")	–	–	–	–
Rechnungsdefizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung "Finanzausgleich")	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2009 - 2018

	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'488.35	Fr. 1'547.15	Fr. 1'562.30	Fr. 1'469.25	Fr. 1'386.80	Fr. 1'412.40	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70
Normkosten	Fr. 239.42	Fr. 257.46	Fr. 254.20	Fr. 261.13	Fr. 263.38	Fr. 261.90	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 287.75
Ausgleich in %	90.00%	87.50%	87.50%	85.00%	85.00%	87.50%	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%
Ausgleich in Fr.	Fr. 215.50	Fr. 225.30	Fr. 222.45	Fr. 221.95	Fr. 223.85	Fr. 229.15	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 259.00
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'052'706	Fr. 1'101'746	Fr. 1'010'189	Fr. 1'095'632	Fr. 1'105'383	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'072'826
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'052'719	Fr. 1'101'686	Fr. 1'010'176	Fr. 1'095'781	Fr. 1'105'006	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'072'826
Entnahme-/+Einlage Reserve	Fr. 13.00	-Fr. 60.00	-Fr. 13.00	Fr. 149.00	-Fr. 377.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	7 KG	7 KG	8 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	22'701	22'689	22'788	30'397	29'653	29'647	29'572	29'203	29'017	27'276
Finanzneutrale Kirchgemeinden	14 KG	15 KG	15 KG	13 KG	13 KG	13 KG	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	57'138	58'127	58'764	50'535	50'912	51'204	51'479	52'703	51'309	52'708
Finanzschwache Kirchgemeinden	16 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	17'610	17'082	15'900	16'212	16'177	16'181	15'923	14'713	15'870	15'847
Total Katholiken Kanton Schwyz	97'449	97'898	97'452	97'144	96'742	97'032	96'974	96'619	96'196	95'831

Finanzplanung 2018 – 2021 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 15.09.2017) mit Berücksichtigung des Jahres 2017 zu Vergleichszwecken

	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
1 Behörden und Verwaltung	247'500	275'000	250'000	280'000	250'000
2 Bildung (KAS + Mittelschulseelsorge)	234'000	234'000	230'000	230'000	230'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	93'000	96'000	96'000	96'000	96'000
Anderssprachigen-Seelsorge	470'000	470'000	470'000	470'000	470'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	116'000	116'000	116'000	116'000	116'000
RKZ Solidaritätsbeitrag/Urheberrechte	73'000	73'000	73'000	73'000	73'000
4 Bistumsbeiträge	<u>432'882</u>	<u>431'239</u>	<u>431'100</u>	<u>431'100</u>	<u>431'100</u>
G E S A M T A U F W A N D	<u>1'666'382</u>	<u>1'695'239</u>	<u>1'666'100</u>	<u>1'696'100</u>	<u>1'666'100</u>

Beiträge der Kirchgemeinden

Anzahl Katholiken	96'196	95'831	95'800	95'800	95'800
Kopfquote zur Aufwanddeckung	17.30	17.70	17.40	17.70	17.40

Beitragsleistung der Kirchgemeinden

<u>17.10</u>	<u>17.40</u>
Beschluss KKR	Antrag KVS

Steuersätze 2018 sowie Entwicklung der Steuersätze **Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz**

Kirchgemeinde	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Alpthal	30	30	35	35	35	35	35	35	30	30
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Buttikon	33	33	35	35	35	35	30	30	30	30
Einsiedeln	28	28	28	29	29	29	26	26	26	26
Feusisberg	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Freienbach	9	9	10	12	12	12	12	10	10	10
Galgenen	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Gersau	29	32	32	32	32	35	40	40	40	35
Goldau	28	29	29	29	30	32	32	33	33	33
Illgau	42	42	45	47	50	50	55	55	55	55
Immensee	25	25	25	25	25	25	28	28	28	28
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	20	20	20	20	20
Küssnacht am Rigi	18	18	18	20	20	20	20	20	20	22
Lachen	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Lauerz	30	30	30	33	33	33	33	33	33	33
Merlischachen	10	11	11	11	11	11	13	13	13	14
Morschach-Stoos	32	32	34	36	36	38	38	38	38	38
Muotathal	26	29	29	32	32	32	32	32	32	32
Nuolen	27	28	28	29	29	30	30	27	27	27
Oberiberg	30	30	30	30	30	35	35	35	35	35
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Rothenthurm	27	27	27	27	29	33	33	35	35	35
Sattel	32	32	32	32	35	37	37	40	40	40
Schindellegi	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15
Schübelbach	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebnen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	33	35	35	35	35	35	35	40	45	45
Studen	12	12	15	15	15	15	20	20	20	25
Tuggen	25	25	25	27	27	27	27	25	25	20
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	32	32
Wägital	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	10	10	10	10	10	8	8	8	8
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	23.68	23.94	24.10	24.66	24.78	25.16	24.84	24.77	24.77	24.69

Bistumsbeitrag 2017 und Beitrag (integriert in Kopfquote)

Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2016	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	438	Fr. 1'533.00	Fr. 438.00	Fr. 1'971.00
Altendorf	3'695	Fr. 12'932.50	Fr. 3'695.00	Fr. 16'627.50
Arth	3'159	Fr. 11'056.50	Fr. 3'159.00	Fr. 14'215.50
Buttikon	1'496	Fr. 5'236.00	Fr. 1'496.00	Fr. 6'732.00
Einsiedeln	10'436	Fr. 36'526.00	Fr. 10'436.00	Fr. 46'962.00
Feusisberg	929	Fr. 3'251.50	Fr. 929.00	Fr. 4'180.50
Freienbach	7'134	Fr. 24'969.00	Fr. 7'134.00	Fr. 32'103.00
Galgenen	2'020	Fr. 7'070.00	Fr. 2'020.00	Fr. 9'090.00
Gersau	1'497	Fr. 5'239.50	Fr. 1'497.00	Fr. 6'736.50
Goldau	4'118	Fr. 14'413.00	Fr. 4'118.00	Fr. 18'531.00
Illgau	747	Fr. 2'614.50	Fr. 747.00	Fr. 3'361.50
Immensee	1'540	Fr. 5'390.00	Fr. 1'540.00	Fr. 6'930.00
Ingenbohl-Brunnen	6'056	Fr. 21'196.00	Fr. 6'056.00	Fr. 27'252.00
Küssnacht am Rigi	5'879	Fr. 20'576.50	Fr. 5'879.00	Fr. 26'455.50
Lachen	4'457	Fr. 15'599.50	Fr. 4'457.00	Fr. 20'056.50
Lauerz	856	Fr. 2'996.00	Fr. 856.00	Fr. 3'852.00
Merlischachen	747	Fr. 2'614.50	Fr. 747.00	Fr. 3'361.50
Morschach-Stoos	768	Fr. 2'688.00	Fr. 768.00	Fr. 3'456.00
Muotathal	3'180	Fr. 11'130.00	Fr. 3'180.00	Fr. 14'310.00
Nuolen	257	Fr. 899.50	Fr. 257.00	Fr. 1'156.50
Oberiberg	580	Fr. 2'030.00	Fr. 580.00	Fr. 2'610.00
Reichenburg	1'796	Fr. 6'286.00	Fr. 1'796.00	Fr. 8'082.00
Riemenstalden	80	Fr. 280.00	Fr. 80.00	Fr. 360.00
Rothenthurm	1'771	Fr. 6'198.50	Fr. 1'771.00	Fr. 7'969.50
Sattel	1'434	Fr. 5'019.00	Fr. 1'434.00	Fr. 6'453.00
Schindellegi	1'632	Fr. 5'712.00	Fr. 1'632.00	Fr. 7'344.00
Schübelbach	1'172	Fr. 4'102.00	Fr. 1'172.00	Fr. 5'274.00
Schwyz	11'145	Fr. 39'007.50	Fr. 11'145.00	Fr. 50'152.50
Siebnen	4'005	Fr. 14'017.50	Fr. 4'005.00	Fr. 18'022.50
Steinen	2'478	Fr. 8'673.00	Fr. 2'478.00	Fr. 11'151.00
Steinerberg	719	Fr. 2'516.50	Fr. 719.00	Fr. 3'235.50
Studen	320	Fr. 1'120.00	Fr. 320.00	Fr. 1'440.00
Tuggen	2'165	Fr. 7'577.50	Fr. 2'165.00	Fr. 9'742.50
Unteriberg	1'566	Fr. 5'481.00	Fr. 1'566.00	Fr. 7'047.00
Wägital	938	Fr. 3'283.00	Fr. 938.00	Fr. 4'221.00
Wangen	1'982	Fr. 6'937.00	Fr. 1'982.00	Fr. 8'919.00
Wollerau	3'004	Fr. 10'514.00	Fr. 3'004.00	Fr. 13'518.00
T O T A L	96'196	Fr. 336'686.00	Fr. 96'196.00	Fr. 432'882.00

4. Rechenschaftsbericht 2017 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2017.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi, Ersatzmitglied

Im neunzehnten Geschäftsjahr wurde durch die Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz eine Beschwerde im Zusammenhang mit der Abstimmung einer Kirchgemeindeversammlung entschieden, welche im Dezember 2016 eingereicht worden war, also per Ende 2016 pendent gewesen war.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident



Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS

Jahresbericht 2017

„Wir spinnen, knüpfen weben...“ so hat unsere Weihnachtspost gelautet, die wir abgeleitet von einem Lied, im Advent zusammen mit unserem Weiterbildungsprogramm versendet haben. Ja, wir webten auch 2017 viel. Vor allem an unseren Beziehungen zu den katechetisch Tätigen und zu den Pfarreien. Wir haben uns verknüpft, heute nennt man das vernetzt, um am Geschehen vor Ort teilzuhaben. Wir versuchten es mit einem neuen Angebot, spezifisch abgesprochene Weiterbildungen in Katecheseteams. Leider wollte dieser „Webfaden“ niemand aufnehmen. Doch so schnell geben wir nicht auf. Wir haben mit der Weihnachtspost dieses Angebot nochmals beworben.

1. Tätigkeiten in und für die KAS

An unserer Vernetzung webe ich bei all den Beratungen zur katechetischen Tätigkeit, zu strukturellen Bedingungen vor Ort, zu diversen Fragen für die Ausbildung, um nur ein paar wenige Beispiele zu erwähnen. Dabei werde ich vom Team unterstützt. Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit dir Vreny Schnüriger im Sekretariat und dir Verena Horat. Hilfreich ist dabei, dass Verena Horat über ein gutes Handling mit gröberen PC-Problemen verfügt. Denn diese tauchen sicher immer dann auf, wenn man eh schon unter Zeitdruck ist. 2017 mussten wir eine grössere Investition machen und den Drucker / Kopierer ersetzen. Es freut mich, dass wir mit der Firma Suter in Brunnen einen zuverlässigen, freundlichen Partner haben. So ist es uns gelungen, diese Investition relativ kostengünstig abzuwickeln. (Siehe dazu die Rechnung der KAS).

Kommissionsarbeit und Vernetzung

- a) Die **Katechetische Kommission** (KaKo) hat 3mal getagt. Im Vordergrund stehen jeweils die Informationen aus dem Tagesgeschäft der Stellenleiterin. Insbesondere der neue Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa) und die Arbeit der Stoffplanverteilung waren wichtige Themen, die wir in einer kleineren Arbeitsgruppe an einer intensiven Arbeitssitzung bearbeitet haben. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Hier sind wir noch lange nicht am Ziel angelangt. Die Umsetzung erfordert von allen Beteiligten viel Einfühlungsvermögen und Geduld. Wir bleiben dran und hoffen die „bunten Fäden“ geschickt aufnehmen zu können und sinnvoll zu einem Ganzen verweben.

- b) Die **Kommission der Fachstellen ForModula (KoFaFo)**: Diese Kommission tagte 2017 zweimal. Noch immer beschäftigen wir uns mit der Evaluation und der Angleichung der Module. Hier zeigt sich, wie unterschiedlich die einzelnen Fachstellen arbeiten. Ich selber bin sehr dankbar, dass wir mit Modu-IAK ein konstantes Team haben und so auch eine aussagekräftige Stimme in diesem Gremium.
- c) **Diözesane Katechetische Kommission (DKK)**: Die Mitglieder der DKK trafen sich zu zwei Sitzungen. Dabei ging es um inhaltliche Informationen, gegenseitige Unterstützung und das Organisieren der Weiterbildungen 2018.
- d) **Netzwerk Katechese**:
Auch diese Vernetzung wurde an den beiden jährlichen, immer gut vorbereiteten Konferenzen gepflegt. Der Austausch zum - und die Verabschiedung des Projektes LeRUKa sind wichtige Meilensteine. Des Weiteren wurde folgendes genehmigt:
Zum Vater Unser wird 2018 ein neues Lehrmittel erscheinen.
Re-Design der Homepage reli.ch sowie die Bildung einer AG für Aufgabensetting zum LeRUKa. Reli.ch bekommt von der Inländischen Mission einen Beitrag zur Realisierung. Der Restbetrag wird durch alle Fachstellen gemäss Schlüsselbeitrag erhoben. Das bedeutet, dass wir von der KAS jährlich einen Beitrag von Fr. 1'200 zu berappen haben.

2. Mediothek / Beratung und Begleitung (Verena Horat)

Unsere Mediothek macht sich fit für die Zukunft. Im Hinblick auf den neuen Lehrplan sind kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien ein Muss für unsere Mediothek. Alte und schon länger nicht mehr ausgeliehene Medien werden nach und nach aus dem Sortiment genommen. Dies um Platz zu machen für aktuelle Bücher, Zeitschriften und Medien.

Wir haben im Moment einen Medienbestand von 4884 Stück. Ausgeliehen davon haben wir im letzten Jahr inkl. der Gottesdienste ca. 1800 Medien.

In diesem Jahr haben wir vermehrt Zuwachs von den Frauengruppen, die Gottesdienste vorbereiten oder von den Organisatorinnen der Kinderfeiern.

Spannend an meiner Tätigkeit ist auch, wenn angehende Katechetinnen mit Ihrer Fragestellung zu den Modulabschlussarbeiten kommen oder Katechetinnen Hilfe brauchen bei der Planung einzelner Lektionen und noch spezielle Tipps suchen.

Bericht über die Weiterbildungen 2017

Mit Qualität im Religionsunterricht, unsere erste Weiterbildung im letzten Jahr, sind wir am 25.01.17 ins neue Jahr gestartet. Die Fastenopferkampagne vom 04.02.17 war anschliessend ebenfalls ein Erfolg. Tradition hat die Weiterbildung vom 15.03.17 jeweils vor der GV des Vereins der Katechetischen Arbeitsstelle. Dieses Jahr war es „Arbeiten mit Bildern“. Die Referentin Frau Wyss-Fent gab den TeilnehmerInnen viele interessante und wertvolle Tipps für den Einsatz von Bildern im Unterricht.

Nach den Sommerferien fand am 06.09.17 die Weiterbildung „Vorhang auf fürs Kamishibai“ statt. Daran nahmen vor allem Katechetinnen der Unterstufe teil. Erstmals führte ich am 26.10.17 die Vorstellung von „neue und beliebte Materialien“ bei uns in der KAS durch.

Herzensbildung im Religionsunterricht, diese Weiterbildung vom 09.11.17 haben wir im 2016 wegen Krankheit der Referentin absagen müssen. Letztes Jahr konnte die Veranstaltung durch die Stellenleiterin durchgeführt werden. Gemäss Auswertung der Feedbackbogen, war es eine spannende und herzvolle Weiterbildung, wie sie erwartet wurde.

Rückblickend war das Jahr 2017 weiterbildungstechnisch ein Erfolg. Wir konnten alle Weiterbildungen erfolgreich durchführen und die Feedbacks waren durchwegs positiv. Die Atmosphäre an den Weiterbildungen war stets gut und der Austausch unter den Teilnehmenden konnte gefördert werden.

Weiterbildungsangebote 2017 in der Übersicht					
Datum	Thema	Anzahl TN Total	TN Pfarreien Innerschwyz	TN Pfarreien Ausserschwyz	Andere Kantone
25.01.	Qualitätsaustausch im Religionsunterricht: Kommunikation	12	5	7	
04.02.	Fastenopferkampagne	26	7	14	5
15.03.	Arbeiten mit Bilder	18	9	6	3
29.03.	DKK Abrahamitische Religionen	23	9	5	9
06.09.	Vorhang auf fürs Kamishibai	12	3	3	6
26.10.	Neue und beliebte Materialien	6		3	3
09.11.	Herzensbildung	10	2	5	3
	Total:	107	35	43	29

Dekanatsnachmittag mit den katechetisch Tätigen zum Thema: Mit mir selber befreundet

Wer in Seelsorge und Katechese tätig ist, weiss um die Beanspruchung in diesem Beruf. Psychologisch ist von „Empathie-Ermüdung“ die Rede. Umso wichtiger sind Inseln für uns selbst, um auszuatmen und wieder einzuatmen, um loszulassen und um wieder Mut und Kraft zu tanken, um mit mir und meinem Umfeld befreundet zu bleiben.

Frau Helga Kohler-Spiegel zeigte an zahlreichen Beispielen, wie wir auf Anspannung und Druck reagieren und wie wir achtsam solche Klippen umfahren können. Dies war eine Weiterbildung, die von den Teilnehmenden sehr geschätzt wurde und auch den Zusammenhalt der katechetisch Tätigen stärkt.

3. Ausbildung Modu-IAK

Innerhalb der Bildungsinstitution Modu-IAK hat sich personell nichts geändert. Nach wie vor sind die Stellenleitenden der Fachstellen UR, ZG, NW, OW und SZ die Modulverantwortlichen. Im September ist wieder ein neuer Ausbildungsgang gestartet. Wir haben dafür an zwei Nachmittagen unser dreiteiliges Aufnahmeverfahren durchgeführt. Insgesamt konnten wir 20 Personen in den neuen Ausbildungsgang aufnehmen; Allerdings einige davon mit schriftlichen Vereinbarungen betreffend der Erreichung des Sprachniveaus. Diese Vereinbarungen haben sich bewährt. Wir mussten uns schon im Herbst wieder von einer Person trennen, die diesen Anforderungen nicht nachkam. Die Schriftlichkeiten haben dazu beigetragen, dass das ohne Problem abgelaufen ist.

Das Ausbildungsteam unter der Leitung von René Trottman und Monika Baechler hat sich sechs Mal offiziell getroffen. Hinzu kommen viele Treffen, um Modulabende zu besprechen. An unserem Klausurdenktag auf dem Stoss haben wir nicht nur runde Geburtstage gefeiert. Sehr intensiv haben wir an einem neuen Ausbildungsskript gearbeitet, das der Kompetenzorientierung in der Ausbildung dient. Das neue Arbeitspapier wurde bereits in der neu gestarteten Ausbildung eingeführt. Wie es sich bewährt und welche Anpassungen noch gemacht werden sollen, wird sich in der Auswertung von Modul 2 zeigen.

2017 haben wir insgesamt 12 Module angeboten, die von insgesamt 159 Teilnehmenden als Aus- und / oder Weiterbildung besucht wurden.

Seit Dezember 2017 bereiten sich 12 Personen auf die Abschlussprüfung im Juni 2018 vor. Wir freuen uns auf die Schlussfeier im Juni 2018 und wünschen allen viel Erfolg beim Endspurt.

Die Planung der Module wie auch die der Qualitätssicherung und –entwicklung nimmt viel Zeit in Anspruch. Unsere Module werden geschätzt, trotzdem gibt es immer wieder Umstände, die uns zwingen, unser Vorgehen neu zu überdenken und den entsprechenden Situationen anzupassen. Auch 2017 haben wir unser telefonisches Auditgespräch erfolgreich und ohne weitere Auflagen absolviert.

Der Konkordatsrat hat sich 2017 zweimal, der Koordinationsrat einmal getroffen. Die Ausbildungsleitung informiert, budgetiert, rechnet ab, blickt zurück und in die Zukunft. Kurz es läuft rege und gut.

Die Zusammenarbeit mit Modu-ZAK auf der organisatorischen wie auch inhaltlichen Ebenen läuft wohlwollend und speditiv. Wir haben unser Peer-Review mit LU durchgeführt. Es ist Bestandteil der Auflagen zur Re-Akkreditierung im Jahr 2020.

4. Ausblick und Dank

Insbesondere die Umstellung, dass die KAS zur Kantonalkirche überführt wird, wird die KAS 2018 prägen. Dazu sind schon Planungen eingefädelt, sodass wir auch hier getrost in die Zukunft blicken können. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr für und in der KAS.

Last but not least danke ich allen für ihr „Mitweben, Mitknüpfen und Mitdenken“. Die solide Zusammenarbeit im Team erleichtert gar Manches. Darum nochmals herzlichen Dank! Dieser Dank gilt natürlich auch allen vorgesetzten Stellen, insbesondere Pater Basil Höfliger, Präsident des Trägervereins, dem Konkordatsrat und der Kantonalkirche.

Januar 2018

Monika Baechler
Stellenleitung KAS

Katechetische Arbeitsstelle des Kanton Schwyz KAS

1000	Kasse
1020	SZKB 560760-1582
1300	Aktive Abgrenzungen
Aktiven	
2300	Passive Abgrenzungen
2800	Eigenkapital
	Gewinn 2017

Passiven

Bilanz per 31.12.2017

Aktiven	Passiven
44.85	
34'163.61	
697.50	
34'905.96	
	5'244.70
	26'519.36
	3'141.90
	34'905.96

Erfolgsrechnung

	Budget 2019		Budget 2018		Erfolgsrechnung 2017		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag		
3206	Erträge Ausbildung Modu-IAK	25'000	35'000		17'110.00		25'118	
3207	Erträge Ausb.leitung Modu-IAK	19'500	13'000		19'500.00		13'000	
3208	Erträge Sekretariat Modu-IAK	12'000	12'000		9'057.80		8'000	
3209	Erträge Berufseinführung	0	-		960.00		3'000	
3210	Erträge Weiterbildungskurse	2'000	2'500		1'853.00		3'200	
3220	Beratung, Begleitung, SV	1'300	1'500		1'500.00		1'500	
3250	Erträge aus Administration	900	500		808.50		800	
3410	Verkauf Unterrichtsmaterial	500	900		982.70		1'200	
3420	Ertrag Filmdownload	1'000	1'200		660.00			
3600	Kostenbeitrag Kantonalkirche	230'000	230'000		230'000.00		230'000	
3610	Kostenbeitrag Trägerverein	25'000	13'000		20'000.00		20'000	
4206	Aufwand Modu-IAK	35'000	33'881		24'482.00		24'000	
4209	Aufwand Berufseinführung	0	-		-		5'000	
4210	Honorare ReferentInnen WB	2'500	3'000		1'010.00		2'500	
4211	Spesen ReferentInnen WB	300	400		128.95		400	
4400	Medien und Materialien	3'500	3'500		3'433.70		4'000	
4420	Aufwand Filmdownload	4'300	4'300		3'780.00		-	
5200	Löhne	175'000	175'000		171'811.80		178'027	
5270	AHV/IV/EO/ALV	14'000	12'000		13'981.50		20'000	
5272	Berufliche Vorsorge	21'000	21'000		19'759.20		22'000	
5273	UVG-Versicherung	2'700	2'100		2'230.10		2'700	
5274	KTG-Versicherung	2'700	2'200		2'405.40		2'870	
5280	Weiterbildung Personal	1'500	1'000		1'035.60		1'000	
5282	Fahrt- und Spesenentsch.	2'200	2'500		1'645.55		2'500	
5289	Sonstiger Personalaufwand	200	200		-		200	
6000	Mietzins inkl. Nebenk.+Reinig.	30'000	30'000		30'000.00		30'000	
6005	Raumaufwand f. Kurse+Sitz'gen	800	900		618.90		900	
6100	URE Büromobilien	300	-		-		500	
6110	URE Büromasch./EDV	6'000	4'000		12'526.35		4'000	
6300	Sachversicherung / Haftpflicht	950	950		875.90		950	
6500	Büromaterial	1'000	2'000		429.10		2'000	
6510	Kommunikation (Tel,Fax,I'net)	1'500	1'500		1'416.00		1'500	
6520	Porti	800	800		773.50		800	
6520	Mitgliederbeiträge	330	330		330.00		330	
6530	Buchführung/Beratung/Revision	3'600	3'600		3'540.00		3'200	
6535	Sitzungsgelder + Spesen KK	2'600	2'000		2'610.40		2'000	
6600	Homepage, reli.ch	1'200	500		150.00		500	
6700	Div. Aufwand Aus- u. Weiterb.	200	200		171.20		300	
6750	Sonstiger Betriebsaufwand	200	300		132.80			
6840	Zinsen und Bankspesen	50	100		12.15		100	
Total	314'430	317'200	308'261	309'600	299'290.10	302'432.00	312'277	305'818
Rechnungsdefizit		-2'770						6'459
Rechnungsüberschuss	2'770		1'339		3'141.90			

6. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Urs Ziegler, 1960, Forstwart, von Galgenen, Höhgadenstrasse 43, 8852 Altendorf (2)

Helena Rüttimann, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Stollen, 8852 Altendorf (2)

Arth

Andreas Marty, 1965, Maurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Buttikon

Felix Kühne, 1947, Rentner, von Rieden und Zürich, Mühlemoos 10, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln (3)

Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Mythenstrasse 28, 8840 Einsiedeln (3)

Daniel Hensler, 1971, Lokführer, von Einsiedeln, Spitalstrasse 23, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (2)

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Lehrerin / Dokumentalistin, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Cécile Ochsner, 1958, Lehrerin, von Einsiedeln, Sonnenrain 5, 8832 Wilen (2)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Thomas Lienert, 1963, Mechaniker, von Einsiedeln, Fällmisstrasse 42, 8832 Wilen (2)

Galgenen

Anton Schnellmann, 1948, Architekt, von Schübelbach, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Patricia Thaddey, 1960, von Gersau, Seestrasse 55, 6442 Gersau (2)

Goldau

Martin Bürgi, 1951, Lehrer, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Schwyz, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Peter Trutmann, 1955, Elektromonteur, von Küssnacht, Badhügel 10, 6405 Immensee (2)

Ingenbühl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, von Büren, Kirchenriedweg 20, 6440 Brunnen (2)

Küssnacht

Dr. Elisabeth Stocker, 1950, dipl. Physikerin ETH, von Abtwil, Grepperstrasse 45 E, 6403 Küssnacht (3)

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (2)

Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Täfes, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)

Gisela Hauser, 1968, Fachfrau für Finanzen und Rechnungswesen, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrrill Villiger, 1989, Netzelektriker, von Sins, Auliweg 28, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Lehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Hans-Ruedi Gisler, 1958, Elektrotechniker, von Schattdorf, Husmatt 3, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Pius Christen, 1962, Servicetechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Armon Gerber, 1969, Schreiner, von Alvaneu, Kronenwis 22, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Rosmarie Föhn, 1956, Hausfrau, von Muotathal, Erli 12, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Eugen Hegner, 1954, Notar-Stv., von Lachen, Neuhofstrasse 5, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Kaufmann, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Urs Heini, 1961, Religionspädagoge, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)

Konrad Schelbert, 1961, Pfarreileiter, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen (3)

Aurelia Imlig, 1966, Katechetin, von Schwyz, Eigenwiesstrasse 15, 6438 Ibach (2)

Ursula Zemp, 1952, Sekretärin, von Entlebuch, Krummfeld 58, 6423 Seewen (2)

Antonia Fässler, 1964, Katechetin, von Hünenberg und Steinen, Schulstrasse 2, 6438 Ibach (2)

Johann Schwimmer, 1958, Religionspädagoge, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, Geschäftsführer, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)

Otto Mächler, 1952, Schreiner, von Vorderthal, Bitzihofstrasse 20, 8854 Siebnen (2) - bis 15. März 2017

Brigitte Arquilla, 1965, kaufm. Angestellte, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen (2) - ab 19. Mai 2017

Steinen

Albert Beeler, 1956, Geomatiker, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht und Emmetten, Quellenweg 10, Postfach 155, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusiguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Christian Holenstein, 1965, Abteilungsleiter, von Bütschwil, Brunnenhöfli 3, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Peter Studiger, 1945, Lehrer, von Schwyz, Erlenstrasse 142, 8832 Wollerau (2)

Walter April, 1944, Lehrer, von Ermatingen, Höhenweg 17, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
Altendorf: Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Uri, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf
Arth: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spirigen, Feldweg 27a, 6415 Arth
Buttikon: Erich Lagler, 1963, Schreiner, von Unteriberg, Alte Landstrasse 14, 8863 Buttikon
Einsiedeln: Wolfgang Eberle, 1952, von Einsiedeln, Kaufmann, Lincolnweg 25, 8840 Einsiedeln
Feusisberg: Anton Steinegger, 1969, Informatiker, von Altendorf, Lerchenweg 17, 8835 Feusisberg
Freienbach: Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon
Galgenen: Karin Haumüller, 1975, Hausfrau, von Andwil, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
Goldau: Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
Immensee: Felix Sidler, 1967, Drucker, von Küsnacht, Hausmatt 11, 6405 Immensee
Ingenbohl-Brunnen: Norbert Mettler, 1960, RA lic.iur., von Ingenbohl, Bahnhofplatz 2, 6440 Brunnen
Küssnacht: Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht
Lachen: Sylvia Unterer, 1960, Kindergärtnerin, von Leutwil, Mühlebachstrasse 12, 8853 Lachen
Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Lehrer, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
Morschach-Stoos: Ursi Deck, 1972, Mutter, von Spirigen, Platten, 6443 Morschach
Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
Riemenstalden: Matthias Rey, 1964, Pfarrer, von Zürich und Muri, Pfarrhaus, Dörfli 17, 6452 Riemenstalden
Rothenthurm: Toni Schuler, 1961, Gemeindeangestellter, von Rothenthurm, Biberstrasse 6, 6418 Rothenthurm
Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, Hausfrau, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
Schwyz: Katrin Etter, 1971, Bankfachfrau, von Menzingen, Mühlegasse 10, 6430 Schwyz
Siebnen: Brigitte Arquilla, 1965, kaufm. Angestellte, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen - ab 19. Mai 2017 nachgerückt
Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Hausfrau, von Neuheim und Feusisberg, Sonnenrain 22, 6416 Steinerberg
Studen: Ruth Flühler, 1965, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
Unteriberg: Josef Meier, 1953, Mechaniker, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
Wangen: Marcel Zosso, 1963, lic.oec., von Tifers, Brunnenhöfli 11, 8855 Wangen
Wollerau: Arthur Winet, 1961, Schreiner, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau

7. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident:	Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee peter.trutmann@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Antonia Fässler Schulstrasse 2, 6438 Ibach antonia.faessler@kfanet.ch
Stimmenzähler:	Rosmarie Föhn Erli 12, 6417 Sattel fam.foehn12@bluewin.ch Gisela Hauser Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen Gisela.Hauser@hispeed.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

8. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Jürg F. Wyrsch (Tuggen)
Mitglieder:	Elisabeth Stocker (Küssnacht) Mily Samaz (Freienbach) Ruedi Beeler (Rothenthurm) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Hans-Ruedi Gisler (Morschach-Stoos) Claude Camenzind (Freienbach) Albert Beeler (Steinen)

9. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

Präsident:	Werner Inderbitzin Feldweg 18, 6415 Arth Tel. P 041 855 31 65 / werner.inderbitzin@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge: <i>ab 1. Juni 2017</i> <i>bis 31. Mai 2017</i>	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch Matthias Rupper-Marti Dorfbachstrasse 66, 6430 Schwyz Tel. G 041 811 12 01 / matthias.rupper@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. P 044 784 30 01 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident: <i>ab 1. November 2017</i> <i>bis 31. Juli 2017</i>	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch lic.iur. Werner Bruhin Hinterer Steisteg 6, 6430 Schwyz Tel. P 041 811 57 49 / werner.bruhin@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

10. Mitglieder Rekurskommission

Präsident:	lic. iur. Arthur Schilter Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch
Mitglieder:	lic.iur. Annegreth Fässler Mangelegg 27, 6430 Schwyz Dr. iur. Andreas Hubli Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf
Ersatzmitglieder:	lic.iur. Jolanda Fleischli Seidenstrasse 2, 8853 Lachen Vreni Hess Neuhofstrasse 15 , 8834 Schindellegi

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Vitus Huonder, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur

Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch / Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Dr. Martin Kopp, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 10, Haus St. Elisabeth, 6440 Ingenbohl-Brunnen

Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62 / E-Mail: gv-urschweiz@bluewin.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Ugo Rossi, Pfarrer, Gotthardstrasse 34, 6410 Goldau

Tel. 041 855 57 65 / E-Mail: pfarrer.goldau@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Basil Höfliger, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 62 11 / Fax 055 418 62 12 / E-Mail: pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: kas@sz.kath.ch / Homepage: www.sz.kath.ch/kas

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach

Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch

Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel

E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch / Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich

Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg

Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 37, Postfach 206, 6410 Goldau

Tel. und Fax 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz

